



Protokoll

Verbandstag des DSSV e.V. vom 28.02.2016

Tagungsort: **Berlin-Grünau, Regattastraße**
Beginn: **11:00 Uhr**
Ende: **16:00 Uhr**
Anwesend: **Präsidium, Landesverbände und Vereine**

TOP 1: Begrüßung

Die anwesenden Vertreter der Vereine und Landesverbände wurden durch den Präsidenten des DSSV e.V. André Seidel begrüßt.

Als Tagespräsidium wurde durch den Versammlungsleiter vorgestellt:

Präsident des DSSV	André Seidel
1. stv. Präsident des DSSV	Michael Stolze
2. stv. Präsident des DSSV	Jörg Jonscher
Schatzmeisterin, Protokollführer	Susan Friedrich
Versammlungsleiter, Präsid.-mitgl.	Matthias Kliemchen
Präsidiumsmitglied	Ralf Bochow

TOP 2: Feststellung der Stimmliste

Stimmberechtigt sind -

gemäß § 15 Absatz 1 der Satzung des DSSV ordentliche Mitglieder des DSSV.

gemäß § 15 Absatz 2 der Satzung des DSSV erhält jeder Verbandsverein eine Grundstimme und je 30 Mitglieder eine Zusatzstimme. Die Zusatzstimmen sind auf maximal 5 Stimmen begrenzt.

gemäß § 15 Absatz 7 der Satzung des DSSV erhält jedes Mitglied des Präsidiums eine Stimme.

gemäß § 15 Absatz 7 der Satzung des DSSV erhält jeder Landesfachverband pro angefangene 250 Mitglieder eine Stimme, maximal 3

Die Auswertung der Stimmlisten ergab folgende anwesenden Stimmen:

Gesamt 93 Stimmen (ab 13:00 Uhr 96 Stimmen)

Durch den Versammlungsleiter wurde die Beschlussfähigkeit des Verbandstages geprüft.

Gemäß §14 Absatz 3 der Satzung lädt der Präsident, bei seiner Verhinderung der 1. Vizepräsident und bei dessen Verhinderung der 2. Vizepräsident, sechs Wochen vorher schriftlich unter Beifügung der Tagesordnung, zum Verbandstag ein.

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin

Die Einladung mit Tagesordnung, unterschrieben durch den Präsidenten, wurde durch die Geschäftsstelle des DSSV zum 15.01.2016 versandt.



Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

TOP 3: Beschluss der Tagesordnung

Zu der mit der Einladung vom 15.01.2016 übersandten Tagesordnung gab es keine Anträge auf Änderung oder Aufnahme weiterer Punkte. Sie bildete somit Grundlage für den Ablauf des Verbandstages.

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Feststellung der Stimmliste
- 3 Beschluss der Tagesordnung
- 4 Tätigkeitsbericht des Präsidiums
- 5 Finanzbericht 2015
- 6 Bericht des Kassenprüfers
- 7 Aussprache zu den Berichten
- 8 Entlastung des Präsidiums
- 9 Anträge und Beschlüsse
- 10 Etatansatz und Beitragsfestlegung für das Geschäftsjahr 2016
- 11 Verschiedenes

Durch den Versammlungsleiter wurden die Anträge an den Verbandstag bekannt gegeben.

Gem. §16 Absatz 1 der Satzung sind alle Anträge an den Verbandstag fristgemäß eingegangen. Zu diesem Termin lagen der Geschäftsstelle des DSSV folgende Anträge vor:

1. SSC Pommerania e.V.; Antrag zu Änderung KV ZK 10; 17.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.
2. Seesportclub Anklam e.V.; Antrag zu Änderung KV ZK 10; 18.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.
3. Teterower Seesportverein e.V.; Antrag zur Änderung der KV ZK 10; 27.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.
4. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Diskussionen zum Verbandstag; 22.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.
5. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Anträge zur Änderung der KV - Kuttersegeln ZK 10 - IYRU; 22.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.
6. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Anträge zur Änderung der KV Kuttersegeln ZK 10 - Bootsrumpf; 22.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.
7. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Mitgliedschaft in der TK; 22.01.2016
Dem Antrag wurde stattgegeben. Kommt auf die Tagesordnung.

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin



TOP 4: Bericht des Präsidiums

Der Präsident des DSSV erstattete den grundsätzlichen Bericht zum Geschäftsjahr 2015. Ergänzt wurde dieser durch fachspezifische Beiträge der Präsidiumsmitglieder sowie der Leiter der Technischen Kommissionen.

Der Inhalt der Reden kann im Sekretariat des DSSV eingesehen werden.

Der Verbandstag nahm den Bericht inkl. Ergänzungen zur Kenntnis.

Deutsche Meisterschaften:

Mit einem durchschnittlichen Teilnehmerfeld wurde bei schwierigen Wetterverhältnissen die DM Jollenmehrkampf in Kollm unter einer guten Moderation durchgeführt.

Die DM SMK in Berlin wurde durch den ausrichtenden Verein gut vorbereitet. Der Einsatz eines Hauptwettkampfleiters aus dem Gastgeberverein stellt sich immer als schwierig dar.

Eine sehr gute DM im Kutterrudern wurde in Erfurt durchgeführt. Aufgrund eines Unwetters wurde für die Langstrecke eine Bahnverkürzung beschlossen.

Auch die DM Kuttersegeln in Goyatz wurde vom ausrichtenden Verein gut organisiert. Das schwere Wetter führte am zweiten Wettkampftag mit der Wettkampfwerteführung zu einer fragwürdigen Entscheidung (Start: 8 von 42 Booten). Es wurden scheinbar nicht alle Seesportausweise kontrolliert.

Es erfolgen die Siegerehrungen der Vereinsrangliste.

Auswertung Wettkämpfe und Berichte der Technischen Kommissionen:

Jollenmehrkampf – TK-Vorsitzender Jürgen Kliever

Der TK-Vorsitzende richtet seinen Dank an die Mitglieder der TK sowie an die Regatta-Organisatoren. Die Teilnahme und die Wettkämpfe verliefen auf einem guten Niveau – vergleichbar mit den Regatten des Deutschen Seglerverbandes für die Klasse Ixylon und Opti.

Die Regattabewertungen durch die TK sollen nicht als Meckern/Kritisieren verstanden werden, sondern als Hilfe zur Qualitätssteigerung dienen.

Eine große Baustelle auch im Jollenmehrkampf ist das Auswertungsprogramm.

Kuttersegeln – TK-Vorsitzender Ralf Bochow

Der TK-Vorsitzende richtet seinen Dank an die Ausrichter der Regatten. Die hohen Teilnehmerzahlen sind die Bestätigung für gut durchgeführte Wettkämpfe. Im Kuttersegeln werden sehr viele Wettkämpfe angeboten.

In der Technischen Kommission gab es viele technische Diskussionen.

Seesportmehrkampf – TK-Vorsitzende Sandra Grabow; Bericht von Falko Zenker

Es wurden zwei Tagungen zur Diskussion über die genutzten Ordnungen durchgeführt. Die rückläufigen Teilnehmerzahlen im SMK führten zu Überlegungen nach neuen Wettkampfformaten. Die Wettkämpfe sollten in einem würdigeren Rahmen durchgeführt werden. Der Deutschlandcup in Grimma war ein gutes Beispiel.

Auch im SMK wirft das Auswertungsprogramm verschiedene Probleme auf.

Ergänzend zum Training und Wettkampf sollte der Erwerb des Seesportabzeichens genutzt werden.

Kutterrudern – TK-Vorsitzender Mario Bujak; Bericht von Iris Berg-Bujak

Iris Berg-Bujak richtet ihren Dank an die ausrichtenden Vereine sowie an die Mitglieder der TK (Mario Bujak, Iris Berg-Bujak, Diana Hartmann, Marian Haft, Marcel Dufft). In der TK sind die

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.



Rohrwallallee 11 12527 Berlin

Landesverbände Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern derzeit nicht vertreten.

Im abgelaufenen Jahr wurden 41 Mannschaften mit 10 Wettkämpfen in der Rangliste geführt.

Protokolle sind umgehend nach dem Wettkampf an die TK zu senden.

Für Wettkampfleiter Kutterrudern findet am 09.04.2016 ggf. in Bautzen eine spezielle Schulung statt (Referent Olaf Lüderitz).

Eine Ranglistenordnung für das Dinghi-Rudern wurde erstellt. Ausrichter von Kutterruder-Wettkämpfen sollten wenn möglich auch das Dinghi-Rudern mit anbieten.

Bericht zum Seesportsportabzeichen des DSSV – Steffi Stolze

Steffi Stolze gibt in einem Vortrag weitere Informationen zum Seesport- und Hochseeabzeichen. Der Prüfungswegweiser für das Verbandssportabzeichen des DSSV wird an die Vereine verteilt. Die Abzeichen Bronze, Silber und Gold sowie der Aufkleber „Junger Matrose“ können bei den Landesverbänden bzw. beim DSSV abgerufen werden.

Als Fazit wird um ein Feedback zum Seesportabzeichen gebeten. Des Weiteren werden Rückmeldungen der Landesverbände zu den verliehenen Seesportabzeichen erbeten.

Weitere Informationen können auf der Internetseite des DSSV abgerufen werden.

Weiter: Bericht durch den Präsident André Seidel:

Das Präsidium des DSSV führte im Jahr 2015 drei turnusmäßige Sitzungen durch.

Die Geschäftsstelle des DSSV ist ab sofort von Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag durch Petra Kraft besetzt.

Die Satzung und weitere Ordnungen (Sportordnung, Meisterschaftsordnung, ...) werden alle 4 Jahre geändert. Die nächste Änderung findet im Jahr 2017 statt.

Die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Marinebund, der Deutschen Marinejugend und der Greif wird weiterhin forciert. Die Mitgliedschaft im DOSB wird damit angestrebt.

Ein Dank an alle Vereine und Landesverbände wird ausgesprochen.

Bericht der Jugend des DSSV (Roman Iwer):

Die der Jugend für 2015 zur Verfügung gestellten Mittel wurden mit 11 geförderten Jugendmaßnahmen annähernd ausgeschöpft.

Das durchgeführte Bundesjugendlager mit dem DMB wurde gut angenommen, so dass für 2016 ein Bundesjugendlager von der Jugend des DSSV für den Zeitraum vom 23.-30.07.2016 organisiert wird. Das Bundesjugendlager des DMB findet im Anschluss daran am Bodensee statt. Die Zusammenarbeit mit dem DMB und der DMJ wird fortgeführt.

Es wird nochmals der Hinweis gegeben, dass Fördermittelanträge für Jugendmaßnahmen der Vereine/Landes-/Bundesverband bis zum 29.02.2016 an die Jugend des DSSV zu richten sind.

Die Jugendordnung wurde geändert. Die Änderungen wurden vorgetragen und sind durch die Mitgliederversammlung zu bestätigen.

Die Jugendordnung kommt zur Abstimmung:

90 Ja 0 Nein 6 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Somit ist die Jugendordnung bestätigt.

Auszeichnung mit Ehrennadeln:

Die folgenden verdienten Seesportler werden im Rahmen des Verbandstages mit der Ehrennadel geehrt:

Werner Löwe, SSC Ückermünde

Ehrennadel Gold

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin
Olaf Lüderitz, SSC am Gym. Senftenberger See Ehrennadel Silber
Wolfgang Schmidt, SSV Dessau Ehrennadel Silber



TOP 5: Finanzbericht 2015

Frau Susan Friedrich berichtet über den Finanzstatus des DSSV für das Jahr 2015. Der Bericht ist im Anhang zu lesen.

TOP 6: Bericht der Kassenprüfer

Der Bericht des Kassenprüfberichtes von Robert Schaddach wurde durch den Versammlungsleiter Herrn Matthias Kliemchen vorgetragen. Die Prüfung konnte ohne Probleme durchgeführt werden. Die Unterlagen waren in einen einwandfreien Zustand. Eine Aquse von Bußgeldern für säumige Beitragszahler wird vorgeschlagen.

Es wird empfohlen das Präsidium zu entlasten und den Geschäftsbetrieb so weiterzuführen.

TOP 7: Aussprache zu den Berichten

Wortmeldung zum Bericht des Präsidiums/TK:

Rene Barnowski, SSC Goyatz:

Die DM Kuttersegeln war die erste Veranstaltung, bei der alle Boote vermessen/kontrolliert sowie alle Sportausweise kontrolliert wurden. Die Entscheidung zum freiwilligen Start wird erläutert. Aus Sicht des Veranstalters ist alles korrekt gelaufen.

Hinweis von Dirk Kieschnick, SSC Bautzen:

Die Kontrolle der Sportausweise stellt sich sehr schwierig dar. Da die Ausweise kein Foto enthalten muss zur Kontrolle zusätzlich ein Personaldokument vorgelegt werden.

Ronny Neukirch; SSC Anklam:

Derzeit ist ein Start bei der DM Jollenmehrkampf nur möglich, wenn 3 Ranglistenregatten gefahren wurden bzw. ist ein Start über eine Wildcard möglich. Es wird eine andere Regelung zum Start bei der DM Jollenmehrkampf gewünscht – ggf. mehr Wildcards.

Hinweis von Jürgen Kliewer, SSV Kahla:

Bei der DM JMK 2015 wurde die Wildcard-Regelung angewandt. Sollte sich weiterer Bedarf anzeigen werden die Regelungen der Ranglistenordnung überdacht.

Wortmeldung zum Bericht des Kassenprüfers:

Sven Kruse, Knappenrode:

Es wird die Frage gestellt, ob bei einem Vermögen des DSSV in Höhe von 19.000 € die Möglichkeit besteht ein neues Auswertungsprogramm anzuschaffen. Das bisherige Programm ist nicht mehr ausreichend fehlerfrei nutzbar.

Michael Stolze gibt die Antwort, dass die Notwendigkeit eines neuen Auswertungsprogrammes seit mehreren Jahren bekannt ist und bereits Entwicklungsgedanken vorhanden sind. Verschiedene Vorarbeiten sind erfolgt. Ein mögliches Programm wird von Herrn Bernd Neumann vorgestellt (s. TOP 11 – Verschiedenes).

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin



TOP 8: Entlastung des Präsidiums

Durch den Versammlungsleiter wurde die Entlastung des Präsidiums für das Geschäftsjahr 2015 zur Abstimmung gestellt.

Abstimmung über die Entlastung des Präsidiums

91 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 5 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Damit ist das Präsidium des DSSV für das Geschäftsjahr 2015 entlastet.

TOP 9: Anträge und Beschlüsse

Anträge an das Präsidium, die zur Abstimmung kommen:

1. SSC Seesportclub Anklam e.V.; Antrag zu Änderung KV ZK 10; 18.01.2016
Kontrollmessungen (Wiegen) innerhalb der Wettkämpfe werden im gelenzten Zustand durchgeführt.

Es werden keine Anmerkungen zum Antrag gemacht. Es kommt zur Abstimmung:

64 Ja-Stimmen 12 Nein-Stimmen 20 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

2. Seesportclub Anklam e.V.; Antrag zu Änderung KV ZK 10; 18.01.2016
Jede Kutterbesatzung entscheidet selbst, welches Werkzeug mitzuführen ist.

Es werden keine Anmerkungen zum Antrag gemacht. Es kommt zur Abstimmung:

47 Ja-Stimmen 25 Nein-Stimmen 24 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

3. Pommerania Vogelsang, Antrag zur Änderung der KV ZK 10; 17.01.2016

Der Antrag wird aufgrund des gleichlautenden Inhaltes zum folgenden Antrag zurückgezogen. Eine Abstimmung entfällt.

4. Teterower Seesportverein e.V.; Antrag zur Änderung der KV ZK 10; 27.01.2016

Es wird beantragt, dass das für die Rundseln genutzte Material ist nicht frei wählbar ist. Die herkömmliche Bauart (Gusseisen) ist festzuschreiben.

Anmerkung zum Antrag, SSV Einheit Teterow:

Gussrundseln sind derzeit in Deutschland nicht mehr lieferbar. Neue Boote werden mit Aluminiumrundseln oder Kunststoffrundseln hergestellt.

Anmerkung von Dieter Dreischang, SSV Hanse Rostock:

Kunststoffrundseln führen nicht zu Haltbarkeitsproblemen. Die Gewichtersparnis beträgt beim Holzkuttern lediglich 30 kg sowie bei GFK-Booten lediglich 35 kg. Somit entsteht kein entscheidender Geschwindigkeitsvorteil.

Anmerkung von Matthias Kliemchen, Schweriner Seglerverein:

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.



Rohrwallallee 11 12527 Berlin

Es wurde bisher immer Bestandsschutz geltend gemacht wenn bei gültiger Regelung Umbauten vorgenommen wurden. Nach der aktuellen Vorschrift besteht keine Festlegung zum Material der Rundseln. Es wird empfohlen die Regelungen zum Bestandsschutz zur Anwendung zu bringen.

Anmerkung von Ronny Neukirch und Werner Löwe, SSC Anklam

Es wird der Hinweis gebracht, dass der Einbau von gusseisernen Rundseln möglich ist.

Anmerkung von Marian Haft, Bernburger Maritimer Club:

Bei neu gefertigten Kuttern werden Rundseln aus Kunststoff verwendet. Die neuen Rundseln weisen bereits nach sehr kurzer Zeit massive Zerstörungen auf. Mit dem Hersteller wurde betreff eines Austausches der Rundseln Gespräche aufgenommen.

Es wird an den Verbandstag die Empfehlung gegeben, den Antrag zu verschieben bis vom Hersteller eine entsprechende Information herausgegeben wurde.

Anmerkung von Thorsten Schlieker:

Bestandsschutz sollte es nur für das, was man nicht beeinflussen kann, geltend gemacht werden können.

Frage von Christin Stockhaus, Potsdamer SSC:

Es wird die Frage gestellt ob man derzeit gusseiserne Rundseln kaufen kann? Es wird um Vertagung des Antrages gebeten bis diese Frage geklärt ist.

An den Antragsteller Teterower Seesportverein e.V wird die Anfrage gestellt, ob der Verein seinen Antrag zurückzieht.

Antwort: Nein, der Antrag wird aufrechterhalten.

Es kommt zur Abstimmung:

46 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 32 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

5. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Diskussionen zum Verbandstag: 22.01.2016

Ausgiebige Diskussionen während des Verbandstages sind zulassen. Der Antragsteller hat das Schlusswort.

Anmerkung des Antragstellers: Jeder sollte das Recht haben seine Meinung zu äußern, der Versammlungsleiter beendet die Diskussion wenn keine weiteren neuen sachlichen Gründe vorgebracht werden.

Frage von Christin Stockhaus, Potsdamer SSC:

Wie ist die aktuelle Regelung zu diesem Thema?

Antwort: Der Beschluss zum letzten Verbandstag beinhaltet, dass der Antragsteller seinen Antrag begründen kann und danach zu jedem Antrag ein Redner für den Antrag und ein Redner gegen den Antrag das Wort erhält. Im Anschluss hat die Abstimmung des Antrages zu erfolgen.

Klaus Ledderhos unterstützte Matthias Kliemchen an dieser Stelle mit der „Geschäftsordnung des Verbandstages“. Matthias Kliemchen verlas den Absatz 4 dieser Ordnung und wies darauf hin, dass dieser Absatz durch den Antrag des SSV Hansestadt Rostock entsprechend aufgehoben werden würde.

Es kommt zur Abstimmung:

63 Ja-Stimmen 21 Nein-Stimmen 12 Enthaltungen/ungültige Stimmen

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin

Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.



6. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Anträge zur Änderung der KV Kuttersegeln ZK 10; 22.01.2016

Die Formulierungen „IYRU Vermessungsregel“ sind in der KV Kutter ZK 10 zu streichen. Der entsprechende Wortlaut ist aufzunehmen.

Anmerkungen des Antragstellers: Diese Vermessungsregel „IYRU“ gibt es nicht mehr. Es ist die Ergänzung: „Vermessung auf Grundlage ‚Hinweise für Vermesser‘ aufzunehmen.

Es kommt hierbei zu keinen Änderungen bei den Vermessungsvorschriften.

Anmerkungen:

Der Versammlungsleiter liest die zu streichenden Punkte nochmals vor.

An die TK Kuttersegeln wird der Auftrag erteilt, bis 11/2016 eine Beschlussvorlage für eine neue KV – unter Beteiligung aller Vereine – zu erarbeiten. Eine Abstimmung über die überarbeitete KV Kutter ZK 10 erfolgt zum Verbandstag 2017.

Es wird vorgeschlagen den Antrag zurückzuziehen, da auch der Antragsteller Mitglied in der TK Kuttersegeln ist und somit aktiv an der neuen KV mitarbeiten kann.

Anmerkung von Dirk Kieschnick, SSC Bautzen:

Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Internetseite des DSSV ein Vermessungsformular vorhanden ist.

Der Antrag wird vom SSV Hansestadt Rostock zurückgezogen. Eine Abstimmung entfällt.

7. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Anträge zur Änderung der KV Kuttersegeln ZK 10; 22.01.2016

Das Anbringen von Quer- und V-förmigen Streben unter den Duchten ist freigegeben.

Anmerkungen des Antragstellers: Die Begründung ist allumfassend im Antrag erläutert.

Nach nur 3 Regatten weist die Innenschale des Bootsrumpfes Beulen und Risse auf. Eine Stabilisierung des Rumpfes ist unerlässlich. Das Anbringen von Streben ist die einfachste Variante dem gerecht zu werden.

Votum der TK – Sprecher Joachim Engbers:

Zu diesem Antrag gab es in der Vergangenheit verschiedene Diskussionen. Es kam zu dem Entschluss, dass das Anbringen von Verstrebungen nicht zugelassen wird. Der Kutter ist ein Mehrkampf-Sportgerät. Er muss weiterhin rudertauglich bleiben. Der Kutter wurde zum Einsatz in allen Revieren stabil gebaut.

Der Potsdamer Kutter weist seit Jahren keine Mangelerscheinungen auf.

Frage von Robert Kobus, Rostocker SSV:

Welche Lösung – außer dem Anbringen von Streben – gibt es?

Antwort: Die Festigkeit des Rumpfes kann mit Laminieren erreicht werden. Damit ist der Rumpf konform mit dem normalen ehemals konstruierten Zustand.

Anmerkung von Werner Löwe, SSC Anklam:

Der Segelkutter wird auch als Ruderkutter genutzt. Sofern Duchten oder Püttingeisen versetzt werden, dürften diese Kutter nicht von den Vermessern abgenommen werden. Die Kutter

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin



müssen im ursprünglichen Zustand verbleiben.

Er stellt die Frage, ob Kutter mit versetzten Duchten vermessen und abgenommen wurden?

Antwort von Ralf Bochow:

Nach der derzeit gültigen Verordnung sind geringfügige Abweichungen zugelassen (+/-). Kutter wurden nur abgenommen, wenn zum Zeitpunkt der Vermessung diese Maße eingehalten wurden.

Anmerkung von Thorsten Schlieker:

Es ist unumstritten, dass es „weiche“ Kutter gibt. Das TK-Forum muss eine Einigung finden. Wenn Versteifungen zugelassen werden ist das zu verwendende Material festzulegen.

Änderungen an Kuttern sind erst nach (und nicht vor) einer Abstimmung vorzunehmen!

Anmerkung von René Barnowski, SSV Goyatz:

Es wird darum gebeten, dass entsprechende Zeichnungen geliefert werden damit sich jeder eine Meinung bilden kann. Er im Anschluss daran ist eine neue Abstimmung vorzunehmen.

Er bittet darum, dass keine Abstimmung über eine Sache, die bereits 2013 abgelehnt wurde, vorgenommen wird.

Schlusswort des Antragstellers:

Es ist bei einem in Nutzung befindlichen Kutter ein nicht unerheblicher Schaden entstanden.

Es kommt zur Abstimmung:

1 Ja-Stimmen 77 Nein-Stimmen 18 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Der Antrag wird somit nicht angenommen.

8. See- und Segelsportverein der Hansestadt Rostock e.V.; Mitgliedschaft in einer TK; 22.01.2016

Die Mitglieder einer TK dürfen keine wirtschaftlichen Interessen an der Herstellung und dem Vertrieb von Bootsmaterial haben.

Der Versammlungsleiter gibt den derzeitigen Stand wieder:

In eine TK werden durch das Präsidium des DSSV 3 Mitglieder berufen. Je Landesseeportverband wird ein Vertreter in die TK bestellt.

Anmerkung von Dieter Dreischang, SSV Hansestadt Rostock:

Es sollte hierzu eine Eingrenzung aufgenommen werden, damit kein Mitglied der TK seine persönlichen Interessen vertritt.

Anmerkung von Dirk Kieschnick, SSC Bautzen:

In verschiedenen weiteren Fachgremien des DSV sind ebenfalls Mitglieder mit entsprechender Fachkompetenz aufgenommen.

Anmerkung von Herr Steffens, SSV Rheinsberg:

Segelmacher sollten nicht aus einer TK ausgeschlossen werden, da sie die entscheidende Fachkompetenz haben. Sie sollten sich ggf. bei Entscheidungen zurücknehmen, damit nicht eigene Interessen durchgesetzt werden.

Es kommt zur Abstimmung:

12 Ja-Stimmen 67 Nein-Stimmen 17 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Der Antrag wird somit nicht angenommen.

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.

Rohrwallallee 11 12527 Berlin



Die TK Kuttersegeln wird die entsprechenden Änderungen der KV Kuttersegeln ZK 10 vornehmen.

9. Antrag von Jürgen Kliewer:

Bei dem zusätzlichen Antrag von Jürgen Kliewer handelt es sich um einen Antrag an das Präsidium.

Antrag wird an das Präsidium verwiesen. Eine Abstimmung entfällt.

TOP 10: Etatansatz und Beitragsfestlegung für das Geschäftsjahr 2016

Der Haushaltsplan 2016 wird von der Schatzmeisterin vorgestellt.

Der Beitrag von 6,00 € wird beibehalten. Bei Säumnis von über einem Jahr wird eine Mahngebühr von 10,00 € sowie eine Säumnisgebühr von 10% auf den Mitgliedsbeitrag erhoben. Es gibt keine Anfragen.

Es kommt zur Abstimmung.

95 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung/ungültige Stimme

Der Haushaltsplan 2016 wird angenommen.

TOP 11: Verschiedenes

neues Auswertungsprogramm:

Bernd Neumann stellt ein mögliches neues Auswertungsprogramm vor.

Das Programm ist online-basierend. Der Nutzer benötigt einen Rechner, einen Internetzugang und einen Webbrowser. Eine Lösung für die Auswertung der Wettkämpfe ist noch in Arbeit.

Der Vortrag kann über das Sekretariat des DSSV eingesehen werden.

In verschiedenen Redebeiträgen wird erklärt, dass ein neues Auswertungsprogramm benötigt wird. Es müssen bestimmte Eckpunkte zur Weiterentwicklung des Mitarbeiterportals und zur Entwicklung des Auswertungsprogrammes festgelegt werden (Inhalt; Kosten begrenzen).

Es wird empfohlen, Bernd Neumann einen Arbeitsauftrag zu erteilen.

Die Entwicklung soll in einzelnen Schritten erfolgen und weitere Etappen in Zusammenarbeit mit dem Präsidium abgesprochen werden.

Die Ergebnisse werden zum nächsten Seesporttag vorgestellt.

Die Entwicklung erfolgt durch Bernd Neumann und Chris Walter. Jürgen Kliewer bietet seine Unterstützung an.

Es kommt zur Abstimmung:

89 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 7 Enthaltungen/ungültige Stimmen

Der Auftrag wird somit erteilt.

50 Jahre Kutter ZK 10

- Im Newsletter 2015 wurde bereits über die Imagekampagne für den Kutter ZK 10 informiert. Es ist angedacht, dass jeder Kutter bei den Segel- und Ruderregatten ein Banner 50 Jahre ZK 10 mitführt um auf das Jubiläum aufmerksam zu machen. Es werden 100-150 Banner für je 10,00 € zum Umsatz gebracht.

DEUTSCHER SEESPORTVERBAND e.V.



Rohrwallallee 11 12527 Berlin

- Des Weiteren wurde informiert, dass Bildmaterial für eine Traditionswand, die bei Meisterschaften und weiteren Wettkämpfen, gesucht wird. Bisher ist kein Eingang von Bildern beim Präsidium des DSSV zu verzeichnen. Es wird erneut gebeten alte Bilder von Kuttern an die Geschäftsstelle des DSSV zu senden.
- Aufkleber zum Jubiläum 50 Jahre Kutter ZK 10 sind in Arbeit. Ausstatter und Ausrüster wurden für die Finanzierung gewonnen.

Öffentlichkeitsarbeit

Es wird der Hinweis gegeben, dass noch ein Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit gesucht wird.

Der Deutsche Marinebund bietet dem DSSV in der Verbandszeitung eine Doppelseite in der „Leinen los!“ Artikel können direkt an „Leinenlos@marinebund.de“ oder zum Weiterleiten an die Geschäftsstelle des DSSV gesandt werden.

Hinweis: Die Förderung des DMB an die Ausrichter von Deutschen Meisterschaften erfolgt nur, wenn ein Bild-Sachbericht von der Maßnahme für die „Leinen los!“ eingereicht wird.

Zusammenarbeit DSSV/DMB

Herr Michael Stolze berichtet über die Arbeit zum geplanten Zusammenschluss zwischen DSSV und DMB und gibt den Arbeitsstand bekannt.

Der Vortrag kann im Sekretariat des DSSV eingesehen werden.

In diesem Jahr finden 3 Arbeitsgruppen-Sitzungen statt. Der 1. Termin fand im Februar 2016 statt. Einen 2. Termin wird es im Frühjahr 2016 geben. Bis Oktober 2016 sollen die nächsten greifbaren Ergebnisse vorliegen. Eine Vorstellung der Ergebnisse sowie der nächsten Schritte erfolgt beim nächsten Verbandstag. Zielstellung ist es dann, einen Beschluss über den Beitritt zum DMB zu fassen. Ein möglicher Zeitpunkt zum Beitritt soll im Jahr 2017 – in Abhängigkeit der Verbandstage der 3 Verbände – fallen.

Unter dem Aspekt, dass Ende 2019 verschiedene Fördermittel für den Sport wegfallen werden, soll die Mitgliedschaft beim DOSB erreicht werden. Hierzu wird Ende 2017 die Klarheit über den Zusammenschluss mit dem DMB benötigt.

Abschluss-Worte durch den Präsident André Seidel.

André Seidel
Präsident des DSSV

Susan Friedrich
Protokollführung